



Stellungnahme der Willy-Brandt-Schule zum Szenario "C" der Studie zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Norderstedt von „steria mummert“.

Grundsätzlich steht die Willy-Brandt-Schule der Erweiterung um 2 Züge positiv gegenüber. Wir sehen eine mögliche Erweiterung als Chance uns weiter zu entwickeln und die Attraktivität unserer Schule für den einzelnen Schüler zu erweitern.

Um unseren Bildungsauftrag auch dann noch angemessen wahrnehmen zu können, müssen allerdings folgende Bedingungen gegeben sein:

- Die Erweiterung der Oberstufe um ein bis zwei Profilklassen zur Erhaltung des Gleichgewichtes in der Durchmischung der Schülerschaft in der Sek I.
- Raumbedarf:
 - Einrichtung eines zweiten Chemie-Fachraumes
 - 18 neue Klassenräume
 - eine weitere Sporthalle
- Auffüllung des Kollegiums hauptsächlich durch Gymnasiallehrkräfte, um die Oberstufe entsprechend unterrichten zu können.

Erläuterungen zum Raumbedarf:

- Es sind jeweils 2 Biologie- und Physikräume und nur 1 Chemieraum vorhanden. Der Chemieraum ist schon jetzt überbelegt und der Fachunterricht muss z.T. in den Klassenräumen stattfinden. Dieser Zustand ist bei einer Erweiterung auf 6-Zügigkeit unhaltbar.
- Bei einer 6-Zügigkeit und 4 Profilklassen besteht ein Bedarf von 96 Sportstunden. Selbst bei einer angenommenen (in der Realität unrealistischen) Belegung von 8 Stunden pro Tag und pro Halle können wir mit den beiden vorhandenen Hallen nur 80 Stunden Sportunterricht abdecken. Die Teilung der „Großen Halle“ lässt keinen Unterricht zu, sondern ermöglicht lediglich das Bewegen und Spielen der Schüler. Es ist also aus Sicht der Schule keine Alternative, da wir so unseren Bildungsauftrag nicht wahrnehmen können.
- Durch die 6-Zügigkeit entstehen 12 neue Klassen (2 pro Jahrgang bei 6 Jahrgängen). Hinzu kommen die 2 Profilklassen über drei Jahrgänge, die in der Summe einen Raumbedarf von 6 Räumen erzeugen. Die Verwendung der jetzigen Räumlichkeiten der Grundschule Lütjenmoor böte aber nur 8 Klassenräume. Es müssten also zusätzlich 10 Klassenräume geschaffen werden.

Thomas Kuhn
(Schulleiter)

Norderstedt, den 01.10.2014